

Jetzt laden Sandstein-Bänke zum Verweilen ein

H&G-Bank-Stiftung unterstützt Gestaltung des Römergartens mit 5000 Euro – Außenbereich ist zum Ersatz-Standesamt geworden

Ladenburg. (stu) Es gibt Termine, auf denen man nur zufriedene Gesichter sieht. Ein solcher fand am Montagvormittag im Römergarten des Lobdengau-Museums statt, wo das Kuratoriumsmitglied der H&G-Bank-Stiftung, Michael Hoffmann, mit einem dicken Spendenscheck erschienen war. 5000 Euro stiftete die Bank, um die Anschaffung von zwei Sandstein-Bänken zu finanzieren. „Als ich diesen Garten betrat, war mir klar: Der Garten ist stimmig, ja, einfach sehr gut gelungen“, freute sich der Bankvorstand, dass die Mittel der Stiftung „perfekt eingesetzt wurden“.

Auch Bürgermeister Stefan Schmutz und der Leiter des Museums, Andreas Hensen, dankten für die großzügige Unterstützung. Schmutz erwähnte, dass sich der Römergarten jetzt schon großer Beliebtheit erfreut. Der Außenbereich sei sogar zum „Ersatzstandesamt“ umfunktioniert worden, erst kürzlich fand hier eine Trauung statt. Die Veranstaltungsfläche des Gartens haben auch schon die Stadtbibliothek und der Jazz-Veranstalter Leicht

& Selig genutzt. Der Museumsleiter ergänzte, dass der Römergarten kein klassischer Veranstaltungsort sei, besondere Events könnten aber stattfinden.

Der Stiftungsratsvorsitzende der Museumsstiftung, Rainer Beedgen, zeigte sich ebenfalls hochzufrieden mit der Entwick-

lung des Kleinods. „Da haben wir in Ladenburg etwas ganz Besonderes geschaffen“, stellte er gleich weitere Projekte zur Aufwertung des Gartens vor. Bekanntlich liebten es die Römer, wenn in ihren Gärten Wasser sprudelte. Einen Wasserbereich wollen auch die Gestalter des Rö-

mergartens integrieren, doch zunächst müssten Spenden auf das Konto der Stiftung eingehen, so deren Finanzchef, Werner Molitor.

Dann kann auch die von Beedgen angekündigte Wandmalerei angebracht werden: In einem Römergarten dürfen Gemälde eigentlich nicht fehlen. Und weil die Gestalter des Gartens mit der Beleuchtung unzufrieden sind, wurden auch in Sachen Lichttechnik die Fühler ausgestreckt. Stadtrat Steffen Salinger, Geschäftsführer der Lampenfirma Artemide, hat Unterstützung zugesagt.

Beedgen dankte auch der Vorsitzenden des Heimatbunds, Carola Schuhmann. Aus den Reihen des Heimatbunds war die Idee gekommen, eine Museumsstiftung ins Leben zu rufen. Bürgermeister Schmutz zeigte sich optimistisch, dass die Stiftung noch viel Gutes erreichen wird. „Wer Experten wie Werner Molitor und Andreas Huben in den eigenen Reihen hat, kann sicher sein, dass Qualität entsteht“, meinte der Bürgermeister abschließend.



Der Dank der Ladenburger, darunter Bürgermeister Stefan Schmutz (3.v.r.), war dem Kuratoriumsmitglied der H&G-Bank-Stiftung, Michael Hoffmann (r.), sicher. Foto: Sturm